

Juniorwahl an der GBS

„Ich halte das für eine gute Vorbereitung auf die richtigen Wahlen. Es ist interessant zu erfahren, was uns bei den Wahlen erwartet, wenn wir volljährig sind.“ So bewertete der kürzlich gewählte Schülersprecher Daniel Spremic (10d) die Juniorwahl, bei der die Schülerinnen und Schüler des 9. und 10. Jahrgangs die Bundestagswahl simulierten. Vier Tage vor der eigentlichen Wahl gaben über 190 Schülerinnen und Schüler ihre Erst- und Zweitstimme in der Mensa der Gertrud-Bäumer Realschule ab.

3.478 Schulen nahmen bundesweit an der aktuellen Juniorwahl 2017 zur Bundestagswahl teil, womit die Juniorwahl zu den größten Schulprojekten in Deutschland zählt. Die Ergebnisse aller Schulen werden ab 18 Uhr am Wahlsonntag auf der Homepage www.juniorwahl.de veröffentlicht.



Daumen hoch: "Erstwählerin" Sara Göcen aus der Klasse 9b an der Wahlurne



Seit einer Woche Schülersprecher: Daniel Spremic aus der Klasse 10d bei der Juniorwahl

Neben der Förderung des Interesses an der Politik und der politischen Teilhabe, soll dabei das Urteilsvermögen gestärkt werden. „Wir haben im Sozialwissenschafts- und Politikunterricht ausführlich über die Parteien und ihre Ziele gesprochen“, erklärte Sara Göcen, Schülerin der Klasse 9b, „zu Hause haben wir uns natürlich auch über die Bundestagswahl unterhalten, aber jetzt hier in der Schule wählen zu können, das hat schon was.“



Großer Andrang im „Wahllokal“: Die Wahlhelfer haben allerhand zu tun

Doch mit den beiden Kreuzen auf den Stimmzetteln war die Wahl noch nicht beendet. Angeregt diskutierten die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zurück in ihre Klassen und spekulierten über den Wahlausgang. Dieser wird den Klassen nach dem Wahlsonntag vorgestellt und besprochen.